

# Riesfaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:  
"Tageblatt", Riesa.

**Amtsblatt**

Verlagspreis  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 72.

Mittwoch, 28. März 1906, abends.

59. Jahrg.

Das Riesfaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Zolger bei uns Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der k. k. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Remittabonementen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormitags 9 Uhr ohne Gewähr. Druck und Verlag von Langert & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Gasse Nr. 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die Königl. Amtshauptmannschaft hat unter teilweiser Abänderung ihrer Verordnung vom 14. April 1902 beschlossen, den Handel u. s. w. mit Blumen an den Feiertagen des Weihnachts- und des Osterfestes gemäß § 105 der Reichsgemeindeordnung in Verbindung mit Ziffer 3 der Bekanntmachung, betreffend Ausnahmen von den Bestimmungen über die Sonntagsruhe vom 3. April 1901 (Reichs-Gesetzblatt Seite 117) fernerhin für die Zeit von vormitags 11 bis nachmitags 4 Uhr zu erlauben.

Der Rat der Stadt Riesa, am 26. März 1906. Ar.

## Ordnung

der mündl. Prüfungen an der Knabenschule zu Riesa (Neue Turnhalle)

Obern 1906.

Montag, 2. April

Uhr	St.	Th.	Unterricht	Herr	
8	Uhr	Al.	E VI b	Anschauungsunterricht	Herr Neumann.
8 <sup>40</sup>	"	"	E VI a	Bibl. Geschichte	" Thielemann.
9	"	"	E VII b	Lesen, Rechnen	" Neumann.
9 <sup>30</sup>	"	"	E VII a	Lesen, Rechnen	" Thielemann.
10	"	"	E V a	Rechnen	" Pfeifer.
10 <sup>40</sup>	"	"	E V b	Bibl. Geschichte	" Pfeifer.
11	"	"	E III a	Geschichte	" Reuther.
11 <sup>30</sup>	"	"	E III b	Deutsch	" Köhler.
2	"	"	E IV a	Naturkunde	" Thieme.
2 <sup>30</sup>	"	"	E IV b	Deutsch	" Köhler.
3	"	"	E II a	Rechnen	" Reuther.
3 <sup>30</sup>	"	"	E II b	Erdkunde	" Kurze.

Dienstag, 3. April

Uhr	St.	Th.	Unterricht	Herr	
8	Uhr	Al.	M VII b	Bibl. Geschichte	Herr Däwerth.
8 <sup>40</sup>	"	"	M VII a	Anschauungsunterricht	" Hofmann I.
9	"	"	M VIII b	Lesen, Rechnen	" Däwerth.
9 <sup>30</sup>	"	"	M VIII a	Lesen, Rechnen	" Hofmann I.
10	"	"	M VI	Bibl. Geschichte	" Haad.
10 <sup>40</sup>	"	"	M V	Erdkunde	" Die. des. Diehl.
11 <sup>30</sup>	"	"	M IV	Naturkunde	" Brndorf.
2	"	"	M III	Rechnen	" Org. Scheffler.
2 <sup>40</sup>	"	"	M II	Katechismus	" Kant. Fischer.

Mittwoch, 4. April

Uhr	St.	Th.	Unterricht	Herr	
8	Uhr	Al.	H V (Vortl.)	Bibl. Geschichte, Rechnen	Herr Obl. Nische.
8 <sup>40</sup>	"	"	M I	Deutsch, Naturkunde	" Böhme.
9 <sup>30</sup>	"	"	E I b	Deutsch, Raumlehre	" Hofmann.
10	"	"	E I a	Katechismus, Rechnen	" Hofmann II.
10 <sup>40</sup>	"	"	E I a	Turnen	" Haad.
11	"	"	E II a	Turnen	" Haad.
11 <sup>30</sup>	"	"	M IV	Turnen	" Knauth.
11 <sup>40</sup>	"	"	M II	Turnen	" Knauth.

Sonntag, 7. April

10 Uhr Entlassung der Konfirmanden (Turnhalle).

Dienstag, 10. April

8 Uhr Verlesung. 11 Uhr Aufnahme der schulpflichtig gewordenen Knaben der mittleren und einfachen und der der Knabenschule zugewiesenen Mädchen der mittleren Bürgerschule (Turnhalle).

Die Hefte liegen während der mündl. Prüfung der Klasse in der Turnhalle aus. Die Zeichnungen sind in Nr. 2 ausgestellt.

Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist das Betreten der Turnhalle und des Ausstellungszimmers nicht gestattet.

Zu den Prüfungen und Schulfeierlichkeiten ladet die Eltern und Angehörigen der Schüler, die Behörden und alle Freunde der Schule zugleich im Namen des Lehrerkollegiums ergebenst ein.

Riesa, den 28. März 1906.

Dr. Göhl.

Der Weizen- und Roggenankauf ist geschlossen. Inländ. Hafer sowie Heu und Roggenlangstroh wird weiter gekauft.

Königl. Probitantamt.

Nachdem die Ergebnisse der diesjährigen Einkommen- und bez. Ergänzungssteuer-einschätzung den Beitragspflichtigen bekannt gemacht worden sind, werden in Gemäßheit der Bestimmungen in § 46 Abs. 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und bez. § 28 Abs. 2 des Ergänzungssteuergesetzes vom 2. Juli 1902 alle Personen, welche hier ihre Steuerpflicht zu erfüllen haben, denen aber die Steuerzettel nicht haben behändigt werden können, aufgefordert, wegen Mitteilung des Einschätzungsergebnisses sich bei der hiesigen Ortssteuereinnahme zu melden.

Promnitz und Moritz, am 28. März 1906.

Die Gemeindevorstände.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 28. März 1906.

Wie bereits erwähnt, findet nächsten Freitag, den 30. d. M., nachmitags 4 Uhr im Hotel zum Gesellschaftshaus in Großenhain die Generalversammlung des Bezirksobstbauvereins Großenhain statt. Es sei unter Hinweis auf das Inserat in Nr. 69 d. Bl. hiermit noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Vortrag des Herrn Bankier Becken-Dresden über: "Altes und Neues beim Obstbau" auch für die Damen, die freundlichst hierzu eingeladen sind, sicher von Interesse sein wird.

Montag, den 26. März, fand in der Gewerblichen Fortbildungsschule die diesjährige Osterprüfung und die Entlassung der Schüler statt, die nicht mehr fortbildungsschulpflichtig sind. Herr Lehrer Janke hielt die Entlassungsrede, wies die Abgehenden darauf hin, daß sie von nun an wohl des Schulzwanges ledig seien, daß aber in Zukunft ihre Pflichten größer werden, und daß nur der wahrhaft freie ist, der sich selbst freiwillig dem unterwirft, was Gesetz und Ordnung von einem guten Staatsbürger fordern. Durch Mäßigkeit in jedem Genuß möchten sich die jungen Leute, denen der Herr Redner die Segenswünsche der Schule aussprach, geistig und körperlich gesund erhalten. Einigen der aus der Schule Scheidenden wurden von Herrn Direktor Dr. Schöne, der auch die Entlassung aussprach, Bücher als Anerkennungsgaben verabreicht, aus Mitteln beschafft, die vom Gewerbevereine gespendet waren, der alljährlich auf diese Weise sein Interesse an der Gewerblichen Fortbildungsschule bekundet. Herr Oberlehrer Diegel, der aus dem Lehrerkollegium der Gewerblichen Fortbildungsschule scheidet, sprach Herr Stadtrat Ayres im Auftrage des Ausschusses für diese Schule Worte der Anerkennung für seine 27jährige ersprießliche Tätigkeit an der Anstalt aus.

An der Allgemeinen Fortbildungsschule wurde die mündliche Osterprüfung, der auch der Königl. Bezirks-Schulinspektor Herr Schukat Sieber von Großenhain betwohnte, am 27. März abgehalten. Die Schüler, die ihrer Fortbildungsschulpflicht genügt haben, wurden

durch Herrn Oberlehrer Diegel auf Grund des Gesetzes entlassen, nachdem Herr Lehrer Thielemann Abschiedsworte an sie gerichtet hatte, die sich an den Ausspruch: "Wete und arbeite!" knüpften, die jungen Leute mahnten, sich vor Müßiggang zu hüten, die Fortschritte der Zeit nicht unbeachtet zu lassen, sich vor Religionspötlern in acht zu nehmen, sektiererisches Wesen zu vermeiden und nie das Gottvertrauen zu verlieren. Mögen die herzlichsten Worte willige Herzen gefunden haben!

In der vollstümlichen geistlichen Musikaufführung, die nächsten Sonntag in unserem schönen Gotteshaus stattfindet, werden einfache alte geistliche Volkslieder mit ihren oft erschütternd wirkenden Harmonien gesungen werden. Da wir in der Passionszeit leben, so werden hauptsächlich Passionslieder, die das Leid des Erlösers ergreifend schildern und malen, geboten werden. Unser schönster Choral: "O Haupt voll Blut und Wunden" wird z. B. in dreifacher Form gesungen: Melodie und Harmonie von Hasler, dann im Satz von Erhäger und zuletzt von Bach. Die Orgelstücke werden hauptsächlich den größten Meister Seb. Bach in seiner Tiefe und Innerlichkeit zeigen.

Bezüglich des Nordostbahnprojektes Riesa-Großenhain-Königsbrunn hat die Finanzdeputation der Zweiten Kammer, welche die Eisenbahnsachen in Spezialberatung zu erledigen hat, beschlossen, die Petitionen um Erbauung obiger Bahnstrecke der königlichen Staatsregierung zur Erwägung zu überweisen.

Außerordentliche Schwierigkeiten bereitet die Fehlung des unterhalb des Mühlberger Elbhafens total in Grund gegangenen Kohlenkahnes. Die ungünstige Lage des gesunkenen Fahrzeuges — daselbe liegt fast quer im Elbstrome mit dem Vorderteil in der Fahrtrinne — erschwert die Fehlungsbearbeiten ungemein. Die um das Schiff herum eingerammten Pfähle mit den Hebevorrichtungen sind von talwärts fahrenden Rähnen wieder gerissen worden. Auch der Versuch, das Schiff in eine andere Lage zu bringen, ist mißglückt, die starken Drahtseile des Flasenzuges zerrissen wie Bindfaden, aber das Schiff rührte sich nicht. Die nun schon 3 Wochen dauernden Ar-

beiten waren bisher völlig ohne Erfolg und kann es nach mehreren Wochen dauern, ehe das Verkehrshindernis beseitigt ist, denn der gesunkene Kahn ist für die Talschiffahrt gefährlich, da Rähne auf das unter Wasser liegende Schiff auffahren und Havarie erleiden können.

Die nächsten Postverbindungen nach Deutsch-Südwestafrika finden statt: 1. für Briefsendungen und für Pakete nach Swatopmund und für Pakete nach Lüderichsbucht mit Voermann-Dampfer "Ernst Voermann", ab Hamburg am 30. März abends, in Swatopmund etwa am 26. April. Schluß in Hamburg am 30. März für Briefe 2 Uhr nachmitags, für Pakete 12 Uhr mittags. Letzte Beförderung ab Berlin Lehrter Bahnhof für Briefe am 30. März 9 Uhr vormitags, für Pakete am 29. März 11 Uhr 58 Minuten abends; 2. für Briefsendungen nach Lüderichsbucht und Swatopmund mit englischem Dampfer über Kapstadt, ab Southampton am 31. März, in Kapstadt am 17. April, von da weiter mit nächster Gelegenheit. Letzte Beförderung am 30. März ab Köln 6 Uhr 1 Minute nachmitags, ab Oberhausen 7 Uhr 54 Minuten nachmitags, ab Berlin Schlesischer Bahnhof 11 Uhr 24 Minuten vormitags. Die nächsten Posten aus Swatopmund, Abgang am 4. und 11. März, sind zu erwarten am 28. März und 1. April.

Ueber die Witterungsprognose durch die meteorologischen Institute wird bekanntlich überall geklagt, ganz besonders aber in Sachsen. Daß hier die Wetterprognosen, die das Rgl. Sächs. Meteorologische Institut ausgibt, oft unzutreffend sind, erklärt sich leicht dadurch, daß Sachsen in den Ebenen, im Gebirge, an der Elbe usw. natürlich verschiedene Vorbedingungen zur Entwicklung der Witterungsverhältnisse besitzt. Wie nun regierungsseitig verläutet, wird die Regelung des Wettervorhersagebetriebes von Reichswegen geplant. Das Reich beabsichtigt nach den Auslagen des Geh. Regierungsrats Dr. Hallbauer das System der Wetterprognosen nach der Art des bayrischen Systems einzurichten. Es soll nämlich von einer Zentralfstelle aus an eine Anzahl Post- und Telegraphenanstalten aus die Wettervorhersage in Chiffreschrift telegraphiert, dort dann übertragen und an einer jedem zugänglichen Stelle angeschlagen wer-